

Motorradfahrer rettet sich: Schnelles Handeln verhindert Feuerkatastrophe!

Ein 53-jähriger Motorradfahrer entkam unversehrt, als sein BMW in Wiesental entzündete. Passanten löschten das Feuer rechtzeitig.

Ein schockierendes Szenario auf den Straßen von „Im Wiesental“! Am späten Sonntagnachmittag geriet ein Motorradfahrer in eine brenzlige Situation, die wohl nur knapp mit einem glimpflichen Ausgang endete. Ein 53-jähriger Mann war um 17:15 Uhr auf seiner BMW unterwegs, als plötzlich die Maschinenmotoren zu stottern begannen und alarmierende Rauchzeichen gaben. Was dann geschah, hätte fatale Folgen haben können!

Das Unheil nahm seinen Lauf, als der Fahrer, der schnell bemerkte, dass etwas ganz und gar nicht stimmte, sein Motorrad rechtzeitig zum Stehen brachte. Kaum hatte er die Maschine abgestellt, öffnete sich der Feuerball, und seine geliebte BMW ging in Flammen auf! Doch die Rettung kam blitzschnell. Aufmerksame Passanten reagierten rasch und griffen zum Feuerlöscher, noch bevor die Feuerwehr am Parkplatz eintraf, um den schrecklichen Brand unter Kontrolle zu bringen. Ein wahres Heldentum, das Schlimmeres verhinderte!

Brandermittlungen laufen

Immer noch ein Rätsel: Die genauen Umstände, die zu diesem Motorradinferno führten, sind nun Gegenstand polizeilicher Ermittlungen. Aufmerksame Augenzeugen berichten von dem plötzlichen Aufflackern der Flammen, und die Behörden

ermitteln, um herauszufinden, was zu diesem gefährlichen Vorfall führte. Der 53-jährige Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt, doch die Causa ließ ihn sichtlich betroffen zurück.

In einem weiteren Schritt ließ der Mann sein in Mitleidenschaft gezogenes Motorrad abschleppen, während die Feuerwehr mit ihren Löschfahrzeugen eintraf, um die Situation zu sichern und das Risiko einer weiteren Entzündung zu bannen. Ein beherztes Als-Ob, das zeigt, wie schnell aus einem harmlosen Ausflug der Blankzieher des Schreckens werden kann!

Die Polizei empfiehlt dringend, bei verdächtigen Geräuschen oder plötzlichem Rauch immer schleunigst zu handeln und andere zu alarmieren. Sicherheit geht immer vor! Für weitere Informationen sowie Presseanfragen steht das Polizeipräsidium Westpfalz jederzeit zur Verfügung.

Kontaktaten für Presseanfragen:

Polizeipräsidium Westpfalz

Pressestelle

Telefon: 0631 369-1080 oder -0

E-Mail: ppwestpfalz.presse@polizei.rlp.de

www.polizei.rlp.de/westpfalz

Dies ist eine Meldung mit Original-Inhalten vom Polizeipräsidium Westpfalz, die für eine Veröffentlichung frei gegeben sind. Sehen Sie immer zu, dass Sie auf dem Laufenden bleiben, wenn es um Brandgefahren und Sicherheit auf den Straßen geht!

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de